

Winter 2010 in Finnisch Lappland

Beitrag von „Fisch“ vom 24. Januar 2010 um 10:14

[Zitat von ak0303](#)

.....hast du Luftfederung wenn ja hat sie Probleme gemacht...

Hallo Alex,

ja Luftfederung ist mit an Bord und hat wie alles andere auch keinerlei Probleme gemacht. Angst hatte ich eigentlich nur vor ausflockendem Diesel, dort oben ist der aber bis zu Temperaturen weit unter unseren Spitzenwerten winterfest. Trotzdem viel mir auf, dass dort die Benzinerfraktion überwiegt auch wenn der Diesel in Finnlad unter oder um 1,- EUR kostete. Bin mit halb vollem Tank nach Schweden rüber und habe dort erst einmal vollgetankt und auch die Standheizung laufen lassen, damit der gute skandinavische Winterdiesel in allen Leitungen ist. Der Verbrauch pegelte sich bei den Temperaturen um 10,5 L ein, Durchschnitt ca. 90 km/h und Skier auf dem Dach. Aber das war völlig ok, den Skidoo mit mehr als 100 PS musste ich nach 50 km (davon ca. 30 km "powerheizen") mit 16 Liter Super betanken.

Aufgefallen ist mir, dass der Zuheizung solange mitläuft, bis das Öl um die 90° hat, was bei gemächlicher Fahrt nicht erreicht wird; er läuft also immer mit. Sehr von Vorteil war die Defa Motorvorwärmung. Der Einbau ist leicht selbst zu bewerkstelligen und für solche Trips auch in Anbetracht des Preises (150,- EUR) sehr zu empfehlen. Beim V6 TDI kommt kein Tauchsieder in den Kühlkreislauf sondern ein Blockheizelement wird von unten an die Ölwanne geschraubt. Das Teil ist wirklich sehr effektiv. Selbst bei diesen extremen Temperaturen zuckte die Nadel der Öltemperaturanzeige beim Einschalten der Zündung, was ja heisst, das sich das Öl im Bereich von Plusgraden befinden muß. Da ansonsten nur die Zuleitung zum Stoßfänger verlegt und dort die kleine Steckdose verbaut werden muß hat das System keinerlei Einbindung in die Fahrzeugelektronik und kann dort nicht zu Problemen oder Fehlern führen. Ansonsten hat die Standheizung mit ihrer zweiten Batterie auch bei -36° zuverlässig ihren Dienst verrichtet und den Innenraum nach 40 Minuten mollig warm gemacht. Da man in der Regel weitere Strecken zurücklegt lädt sich die Batterie zuverlässig wieder auf. Das Voltmeter der Hauptbatterie (die erste wie das ganze Fahrzeug von 11/2006) zeigte morgens fast 13 Volt. Der Anlasser hatte dank des warmen Öls nicht das geringste Problem den Motor zu drehen, ein wirklich spürbarer Unterschied zu einem Kaltstart hier bei etwa -5°.

So, nun erstmal wieder genug geschrieben, draussen sind -16° und noch etwas Sonne und jetzt geht es ab auf die Langläufer.

Gruß
Fisch